



**Q-CELLS SE**  
**GESCHÄFTSJAHR 2011**

VERÖFFENTLICHUNGSZEITPUNKT: 27. MÄRZ 2012



Diese Präsentation ist ausschließlich zu Informationszwecken erstellt worden und alle in dieser Präsentation enthaltenen Beschreibungen, Beispiele und Berechnungen dienen ausschließlich der Illustration. Diese Präsentation stellt kein Angebot und keine Einladung oder Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren der Q-Cells SE („Q-Cells“) dar.

Diese Präsentation enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Zukunftsgerichtete Aussagen betreffen zukünftige Tatsachen, Ereignisse sowie sonstige Umstände, die keine historischen Tatsachen sind. Zukunftsgerichtete Aussagen werden durch den Zusammenhang, in dem sie stehen, kenntlich, sie können aber auch durch Worte wie „könnte“, „wird“, „sollte“, „planen“, „beabsichtigen“, „erwarten“, „voraussagen“, „vorhersehen“, „glauben“, „annehmen“, „schätzen“, „vorhersagen“ oder „möglicherweise“ und ähnliche Ausdrücke gekennzeichnet sein.

Die zukunftsgerichteten Aussagen beruhen auf gegenwärtigen Plänen, Schätzungen, Prognosen und Erwartungen der Q-Cells sowie auf bestimmten Annahmen, die sich als fehlerhaft erweisen können. Zahlreiche Faktoren können dazu führen, dass die tatsächliche Entwicklung oder die erzielten Erträge der Q-Cells wesentlich von der Entwicklung oder den Erträgen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen werden. Sollten solche Faktoren oder Unsicherheiten eintreten oder sollten sich die von der Q-Cells zugrunde gelegten Annahmen als unrichtig erweisen, ist nicht auszuschließen, dass die tatsächlichen Ereignisse wesentlich von denen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Aussagen enthalten sind. Die Q-Cells beabsichtigt nicht, die Präsentation einschließlich der darin enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.

# Q. DISCLAIMER (2)

Der vom Vorstand der Q-Cells SE aufgestellte Konzernabschluss zum 31.12.2011 wurde vom Abschlussprüfer KPMG noch nicht abschließend geprüft und testiert. Dem aufgestellten Konzernabschluss liegt die Annahme zugrunde, dass das Unternehmen fortgeführt wird (going concern). Die Fortführung des Unternehmens und damit die Erteilung eines Bestätigungsvermerks hängen von der wesentlichen Umsetzung der geplanten Finanzrestrukturierung ab.

Bei der Erstellung des Konzernabschlusses wurden die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Vorjahres beibehalten. Da der Konzernabschluss dem Erkenntnisstand zum Zeitpunkt der Erteilung des Bestätigungsvermerks zu entsprechen hat, werden geänderte Erkenntnisse, aber auch die bis zu diesem Zeitpunkt durchzuführenden Maßnahmen in dem dann zu testierenden Konzernabschluss enthalten sein (Wertaufhellung), so dass sich gegenüber dem jetzt vorgelegte Konzernabschluss Änderungen ergeben können. Der Vorstand betrachtet diese Abschlüsse daher als unter Änderungsvorbehalt.

- 1. AUSGANGSSITUATION UND MARKT**
- 2. GESCHÄFTSJAHR 2011**
- 3. AKTUELLER STAND FINANZRESTRUKTURIERUNG**
- 4. AUSBLICK**



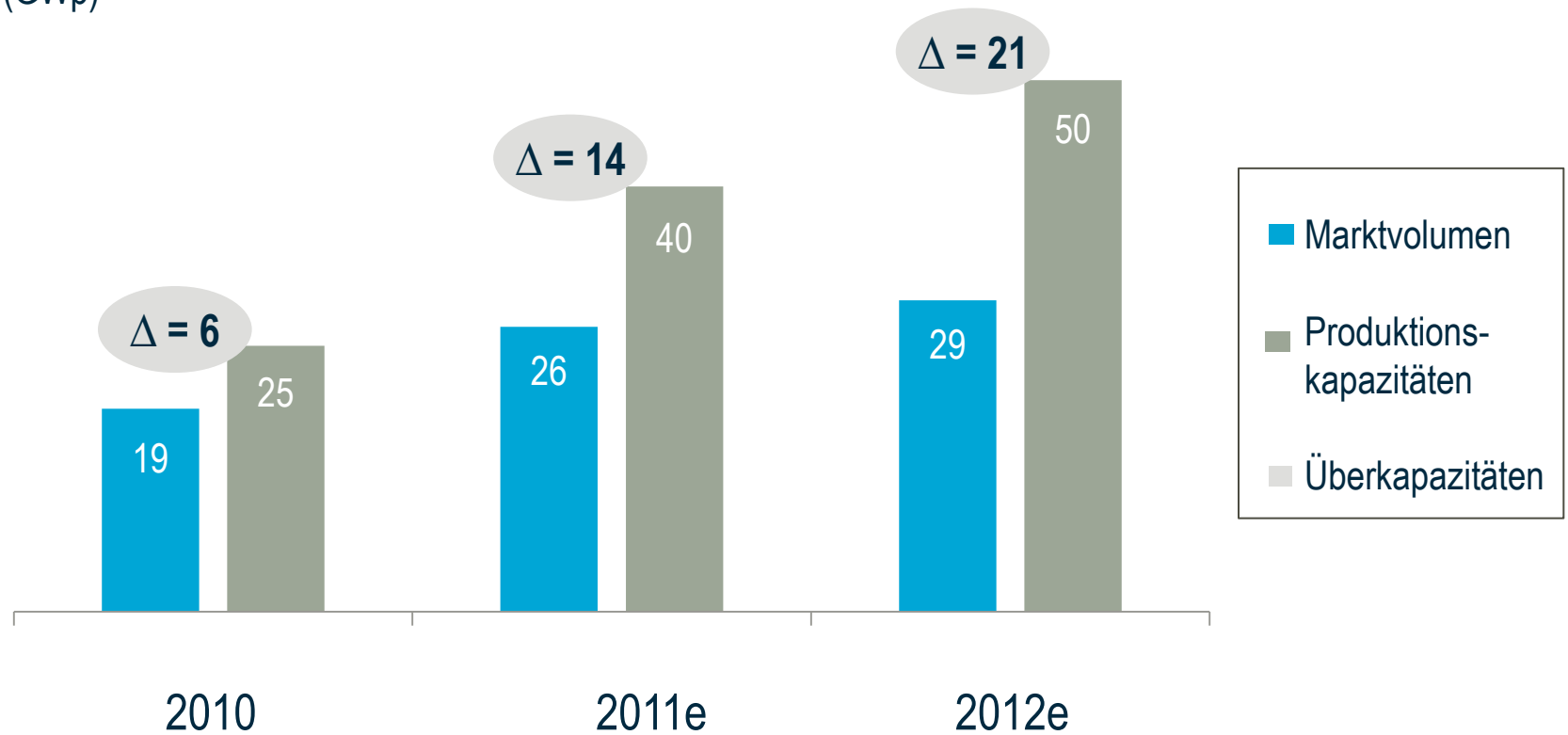
# AUSGANGSSITUATION

- Neuausrichtung des Geschäftsmodells seit März 2010
  - Globales Produktionskonzept für Zellen und Module
  - Erweiterung des Produktportfolios
  - Internationalisierung
- Erste Erfolge der Restrukturierung und Neuausrichtung bereits im Jahr 2010 sichtbar
- Komplexe Kapitalmarkttransaktion im Herbst 2010 mit Refinanzierung von ca. 60 % der Wandelanleihe 2012



# MARKT- UND KAPAZITÄTSENTWICKLUNG WELTWEIT

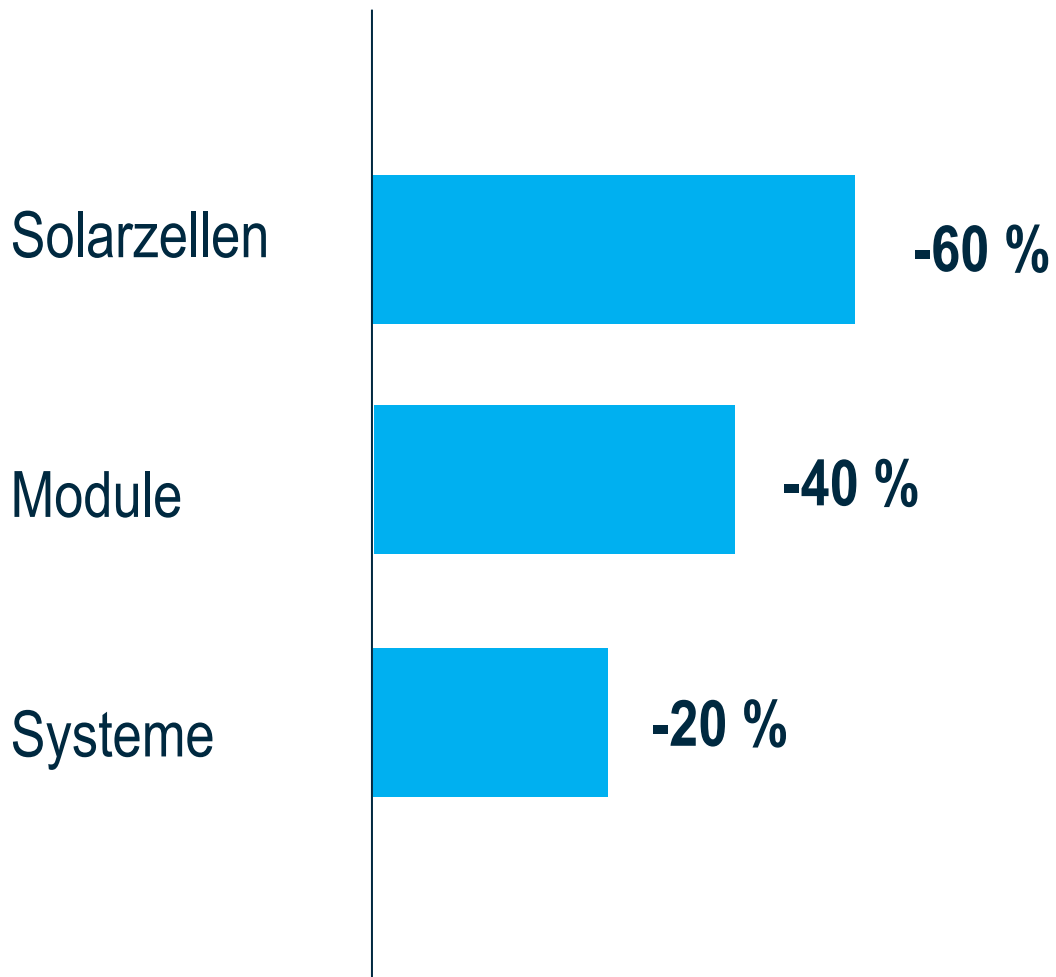
(GWp)



Quellen: Q-Cells Marktforschung, iSuppli



# ENTWICKLUNG SPOTMARKTPREISE 2011





# Q-CELLS ENTWICKLUNGEN IM JAHR 2011

- Zunächst temporäre Drosselung der Produktion in Deutschland und Malaysia
- Dauerhafte Reduzierung der Zellkapazitäten in Deutschland um etwa 50 %
- Deutschland als Innovationsstandort – Massenfertigung in Malaysia
- Massiver Preisverfall auf Zell- und Modulebene führt zu negativem operativen Ergebnis und hohen Wertberichtigungen



1. **AUSGANGSSITUATION UND MARKT**
2. **GESCHÄFTSJAHR 2011**
3. **AKTUELLER STAND FINANZRESTRUKTURIERUNG**
4. **AUSBLICK**

Mio. EUR (außer Produktionsvolumen & Marge)	Q4		GJ	
	2010	2011	2010	2011
Produktionsvolumen (in MWp) <sup>1</sup>	297	167	1.014	783
Umsatz	386,9	353,2	1.354,2	1.023,1
EBITDA	54,7	-71,9	182,2	-221,6
EBIT	27,7	-351,8	82,3	-717,4
Periodenergebnis	50,2	-392,9	90,9	-845,8
Net Working Capital <sup>2</sup>	339,8	149,9	339,8	149,9
Investitionen	29,9	19,3	118,7	67,0

1 Solarzellen und CIGS Dünnschicht-Module

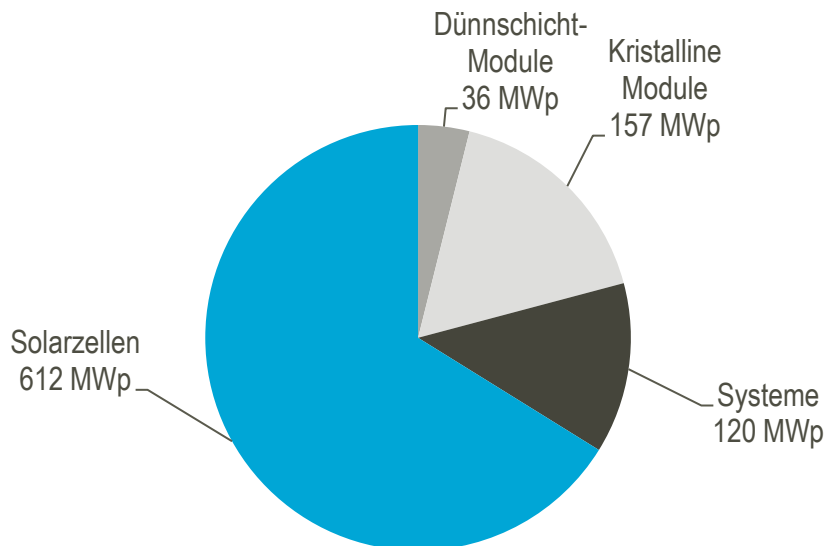
2 Am Ende der entsprechenden Periode



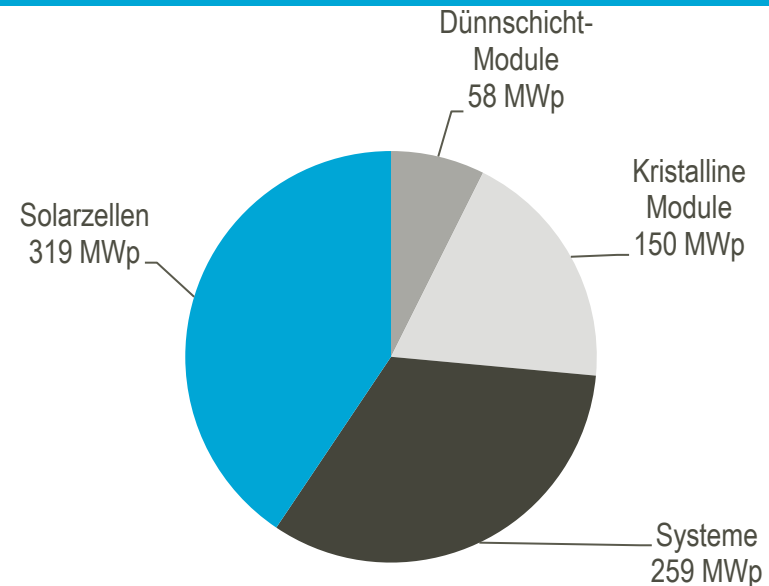
# PRODUKTIONS- UND ABSATZVOLUMEN

- Gesamtes Produktionsvolumen 2011: 783 MWp (2010: 1.014 MWp)
- Produktionsvolumen Solarzellen: 717 MWp (2010: 939 MWp)
  - Malaysia: 423 MWp (2010: 457 MWp)
  - Thalheim: 294 MWp (2010: 482 MWp)
- Produktionsvolumen Dünnschicht-Module: 66 MWp (2010: 75 MWp)

## Absatzvolumen 2010: 925 MWp



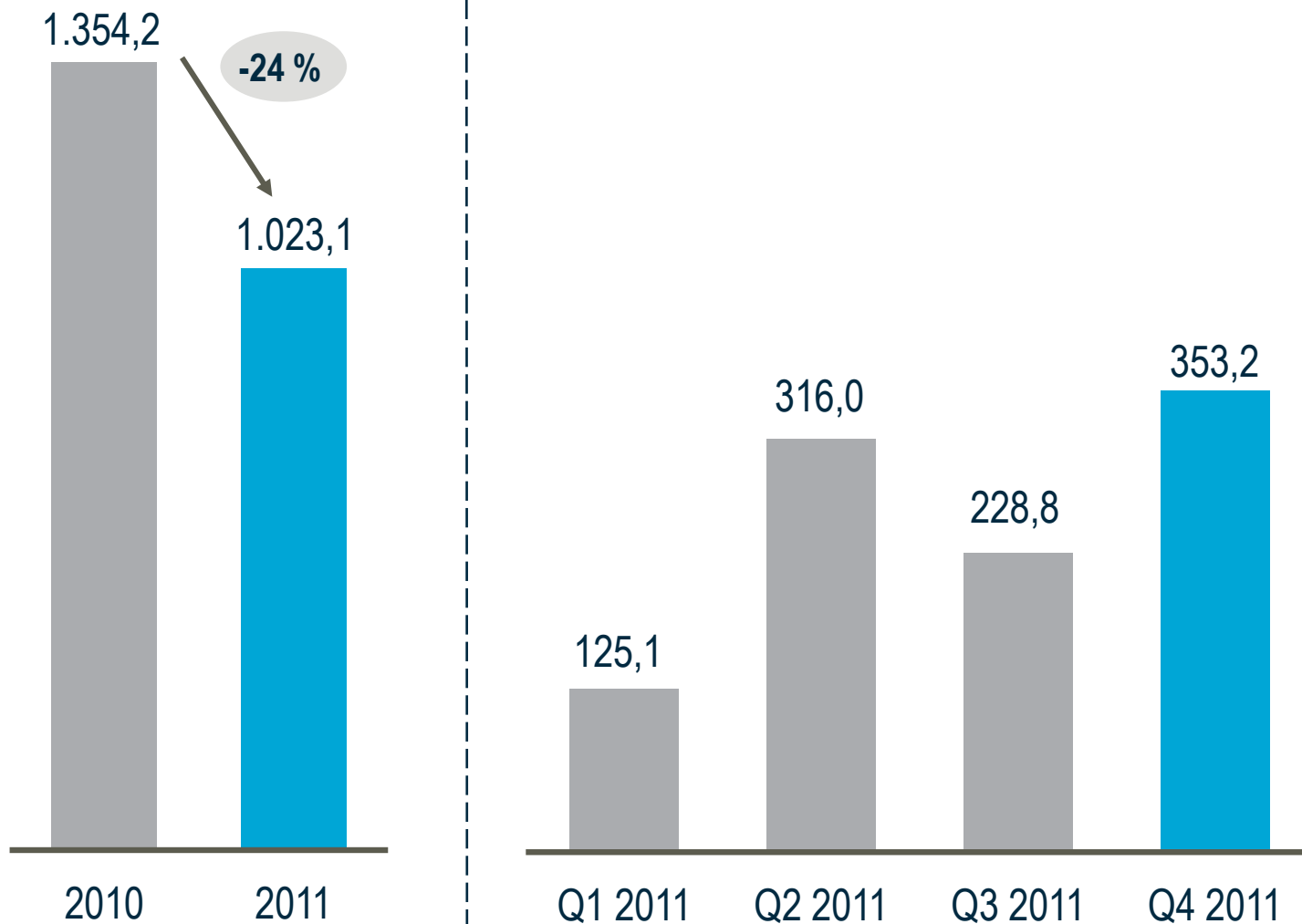
## Absatzvolumen 2011: 786 MWp





# UMSATZENTWICKLUNG

(Mio. EUR)

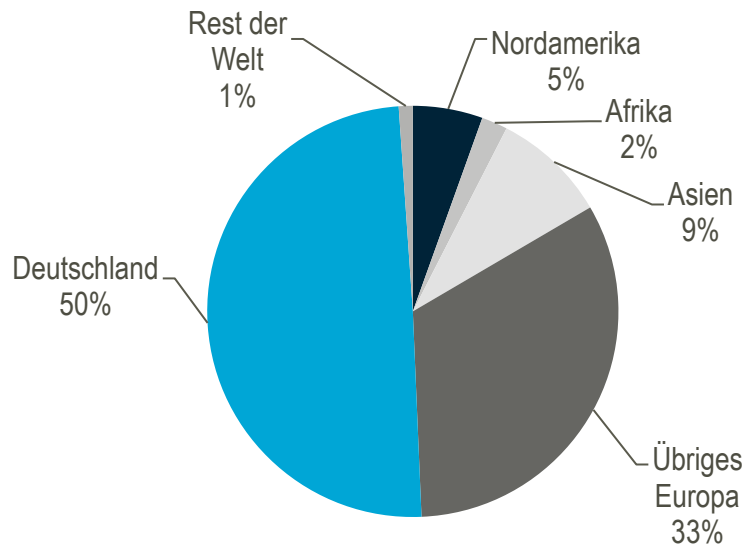


# UMSATZAUFTEILUNG NACH REGION

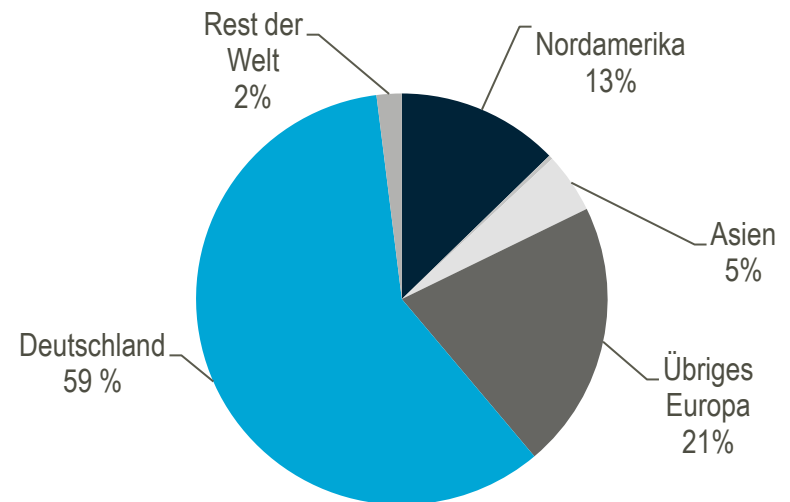
Exportquote in 2011 rund 41 %

- Zellen: ~ 53 % (großer Anteil südeuropäischer Märkte)
- Module: ~44 % (signifikanter Absatz in Italien und Australien mit Anteil von 24 %)
- Systeme: ~32 % (Nordamerika mit hohem Anteil)

## Umsatzaufteilung nach Region 2010

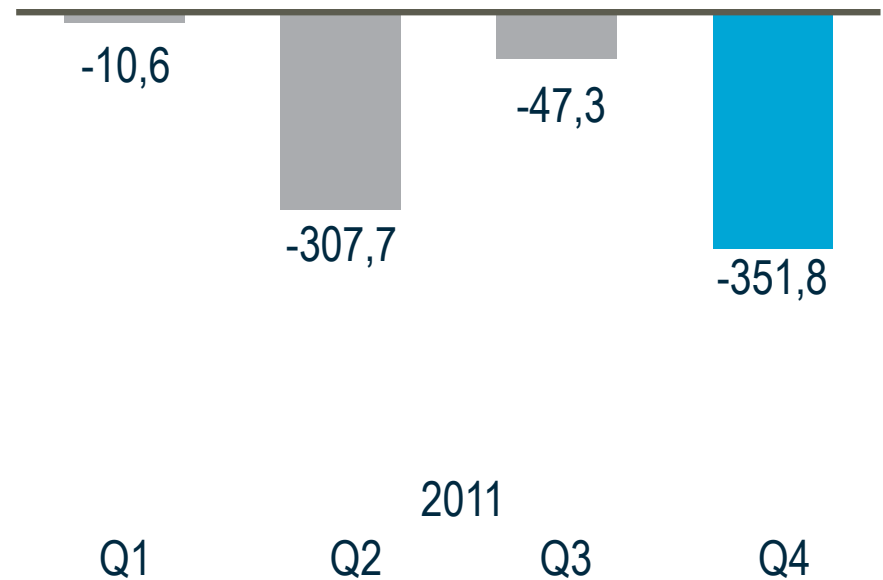
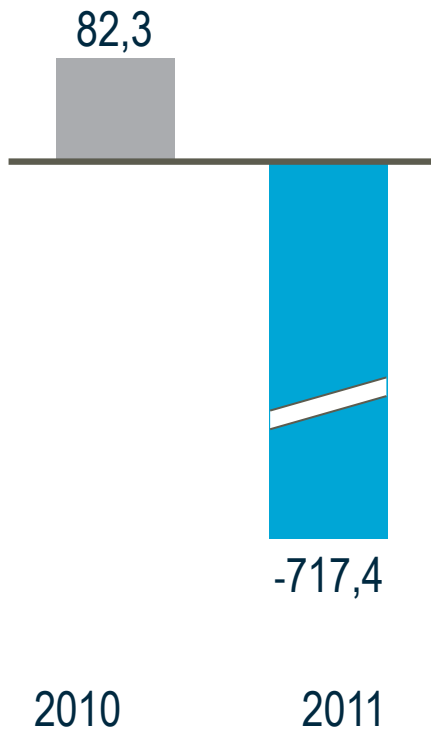


## Umsatzaufteilung nach Region 2011



# ENTWICKLUNG DES EBIT

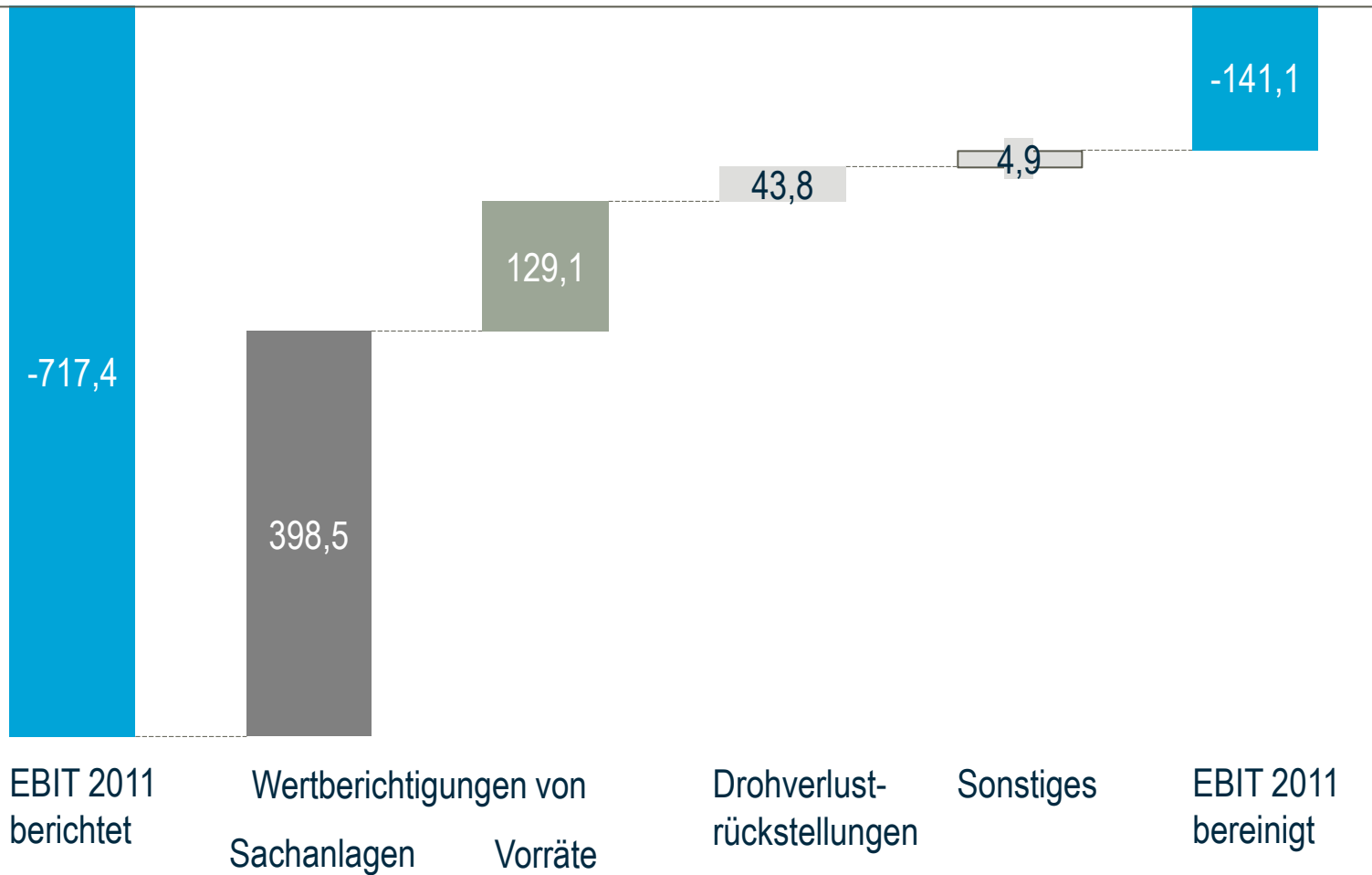
(Mio. EUR)





# ENTWICKLUNG DES BEREINIGTEN EBIT

(Mio. EUR)





# ÜBERSICHT SEGMENTE

Mio. EUR	Produkte		Systeme		Übrige		Konzern	
	2010	2011	2010	2011	2010	2011	2010	2011
Umsatz	909,0	478,9	320,0	531,6	125,2	12,6	1.354,2	1.023,1
EBIT	56,0	-717,4	9,0	4,7	17,3	-4,7	82,3	-717,4



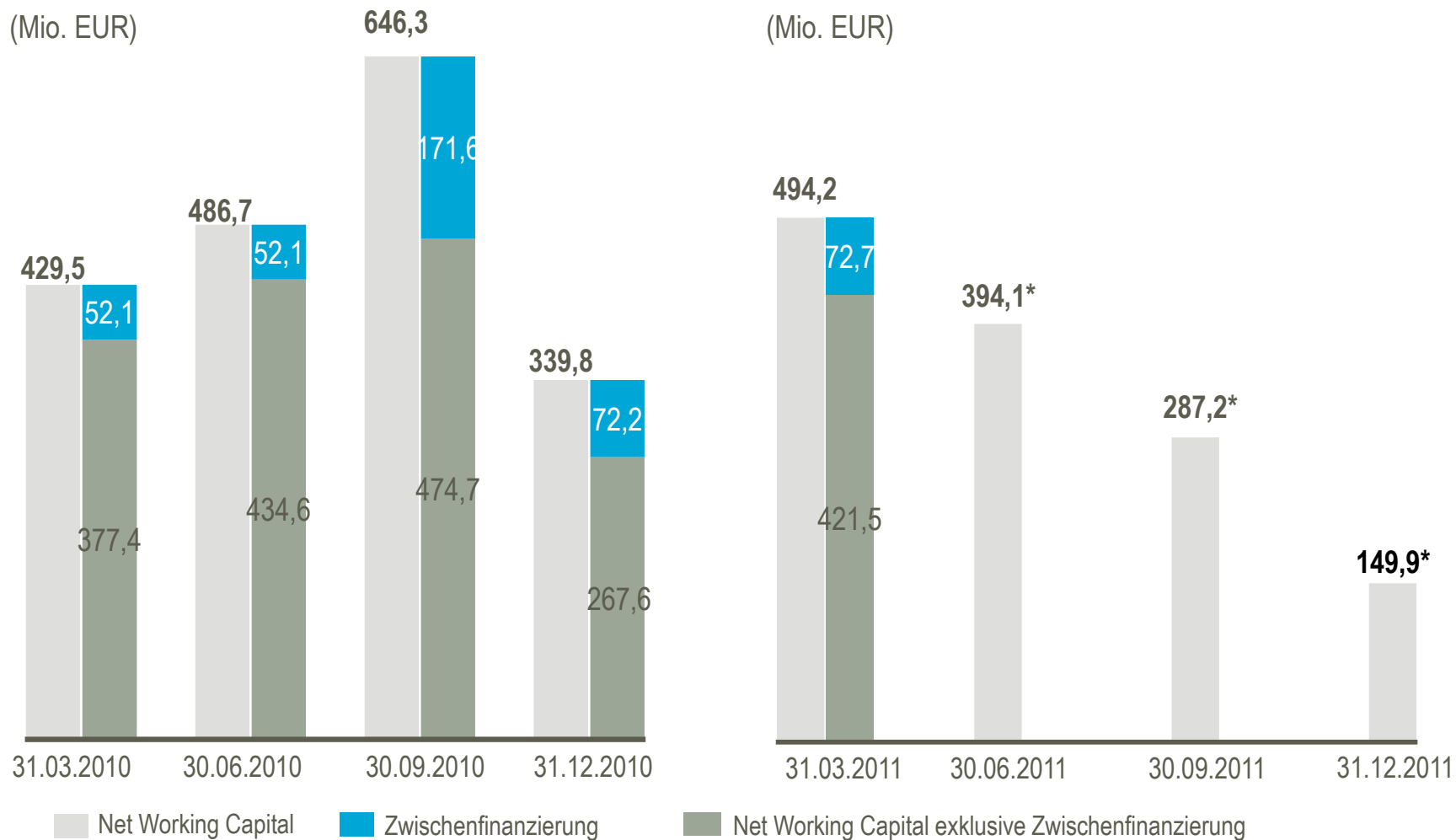


# PERIODENERGEBNIS

Mio. EUR	2010	2011
Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	82,3	-717,4
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen	-4,9	-1,6
Zinsergebnis	-27,9	-58,6
Wechselkursgewinne/-verluste	36,3	-3,2
Ergebnis aus Finanzinstrumenten	26,5	-3,1
Ergebnis vor Steuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	112,3	-783,9
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-21,4	-61,9
Ergebnis nach Steuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	90,9	-845,8
Ergebnis nach Steuern aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-77,1	0,0
Periodenergebnis	13,8	-845,8
Ergebnisanteile anderer Gesellschafter	5,1	0,0
Auf Anteilseigner der Q-Cells SE entfallendes Periodenergebnis	18,9	-845,8



# ENTWICKLUNG DES NET WORKING CAPITAL



\* Keine Zwischenfinanzierung nach dem 31. März 2011



# AUFTEILUNG DES NET WORKING CAPITAL

Mio. EUR	31.12. 2010	31.03. 2011	30.06. 2011	30.09. 2011	31.12. 2011
Produkte	250,3	414,3	318,4	246,8	78,9
Systeme	112,1	98,9	84,8	48,4	85,3
Konsolidierung & Übrige	-22,6	-19,0	-9,2	-8,0	-14,3
Net Working Capital*	339,8	494,2	394,1	287,2	149,9

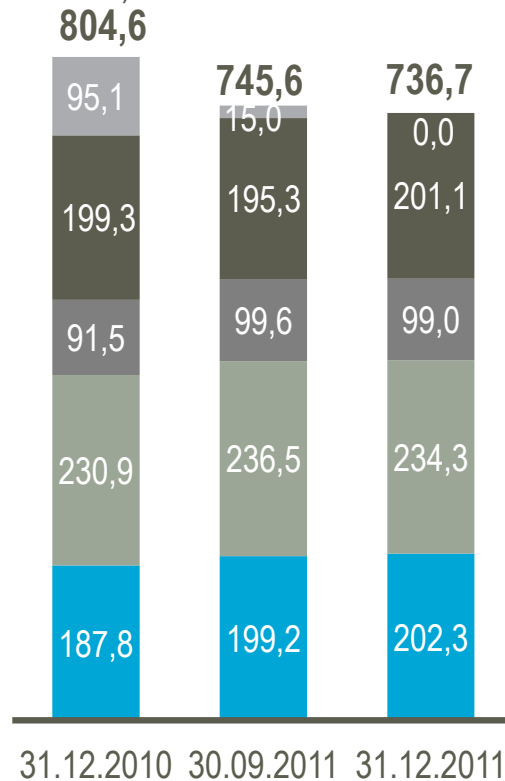
\* Erhaltene Zwischenfinanzierung von 72,2 Mio. EUR (31. Dezember 2010) und 72,7 Mio. EUR (31. März 2011) nicht enthalten



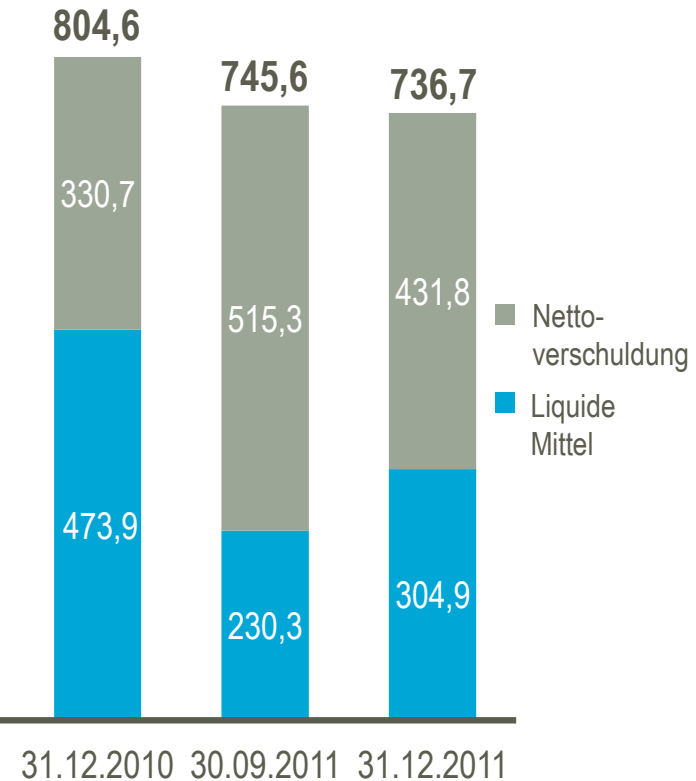
# VERSCHULDUNG UND NETTOFINANZPOSITION

## Finanzverbindlichkeiten

(Mio. EUR)

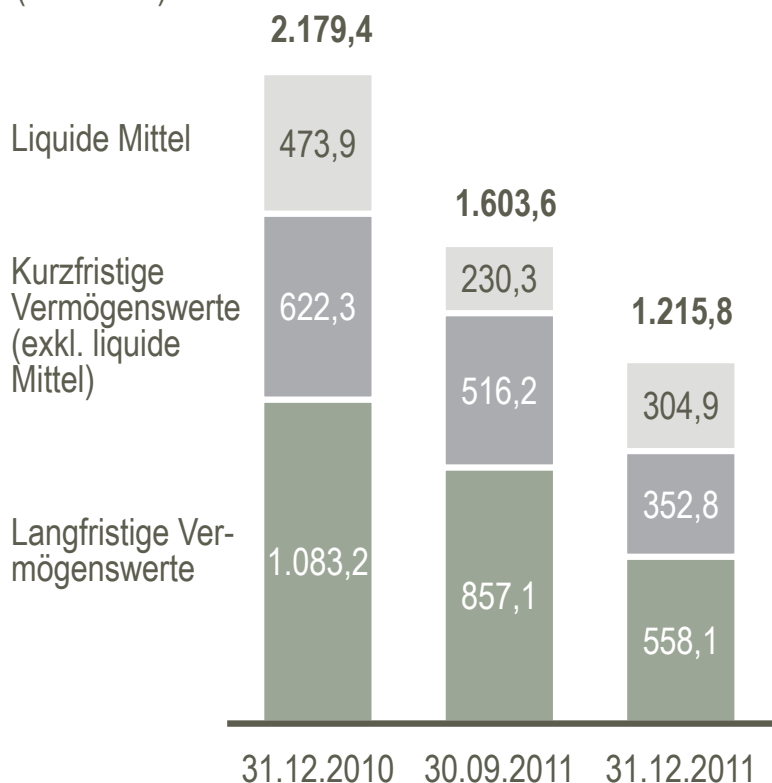


## Liquide Mittel und Nettofinanzposition

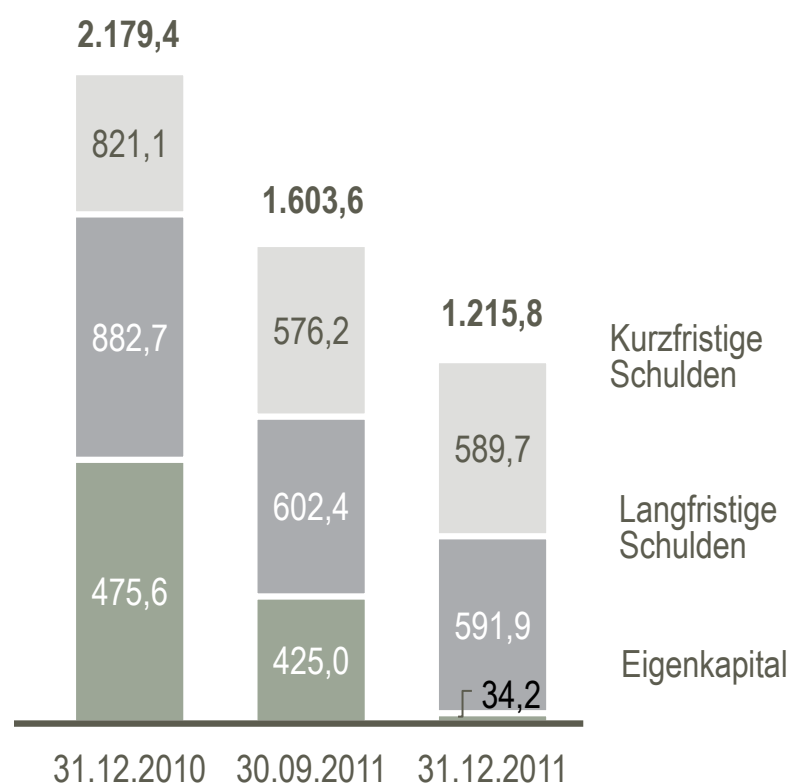


## Aktiva

(Mio. EUR)



## Passiva



1. **AUSGANGSSITUATION UND MARKT**
2. **GESCHÄFTSJAHR 2011**
3. **AKTUELLER STAND FINANZRESTRUKTURIERUNG**
4. **AUSBLICK**



# ZUSAMMENFASSUNG AUSGANGSLAGE

- Erstellung des Geschäftsplanes durch Q-Cells und Validierung durch McKinsey
  - Anspruchsvolles Marktumfeld mit weiterem Preisverfall
  - Mittelfristige Rückkehr in Gewinnzone
- Hohe Abschreibungen auf Sachanlagen und Vorräte als Folge
- Negatives Eigenkapital nach HGB (Überschuldungssituation)
- Hohe Schuldenlast (drei Wandelanleihen und Darlehen Malaysia)
- Refinanzierung nicht möglich



# VORSCHLAG ZUR RESTRUKTURIERUNG

- Gläubiger der Anleihen 2012, 2014, sowie 2015:
  - Teilrückzahlung für Anleihe 2012 nach Abschluss der Transaktion in Höhe von 20 Mio. Euro
  - Einbringung aller drei Anleihen im Rahmen eines Schulden- und Kapitalschnitts (Debt-Equity-Swap)
  - Ausschüttung verfügbarer Liquidität über einen Mindestbetrag hinaus (nach Verkauf nicht-betriebsnotwendiger Unternehmensteile)
- Aktionäre: Kapitalschnitt auf 5 % mit der Möglichkeit der Erhöhung um weitere 5 % bei der Ausübung von Bezugsrechten
- Sanierungsbeiträge durch malaysische sowie deutsche Behörden
- Q-Cells wird Maßnahmenprogramm weiter vorantreiben, um die Kostenposition signifikant zu verbessern





# ARGUMENTATION FÜR RESTRUKTURIERUNG

- Umfassende Restrukturierung als Basis für Turn-Around
- Erheblicher Wettbewerbsvorteil in einem schwierigen Marktumfeld:
  - Gesunde Bilanzstruktur inklusive einer soliden Eigenkapitalquote
  - Verbesserte Liquiditätsgenerierung
- Schwierige Marktsituation 2012 und 2013 inklusive einer erwarteten Konsolidierung in der PV-Industrie
- Umsetzung des Mittelfristgeschäftsplans nur möglich, wenn:
  - Jederzeit ausreichend liquide Mittel verfügbar
  - Bilanzielle Überschuldung durch Debt-to-Equity-Swap beseitigt

	Prozessablauf	Beschreibung
Bis Ende April bzw. im Mai	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Gläubigerversammlungen für 2012, 2014 und 2015 Wandelanleihen</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Beschluss der Wandelanleiheinhaber über Restrukturierungsvorschlag</li></ul>
Ende Mai/Juni	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Außerordentliche Hauptversammlung</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Beschlüsse der Aktionäre:<ul style="list-style-type: none"><li>– Kapitalherabsetzung</li><li>– Kapitalerhöhung</li></ul></li></ul>
Q4 2012	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Abschluss der Restrukturierung</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Finanzrestrukturierung wird wirksam</li></ul>

- 1. AUSGANGSSITUATION UND MARKT**
- 2. GESCHÄFTSJAHR 2011**
- 3. AKTUELLER STAND FINANZRESTRUKTURIERUNG**
- 4. AUSBLICK**

- I PV-Industrie mit grundsätzlich intakten Fundamentaldaten und attraktivem mittel- bis langfristigen Ausblick
- II Technologie- und Qualitätsführerschaft mit einer ausgewiesenen Innovations-Erfolgsstory
- III Weitere Verschiebung des Produktmixes in Richtung Systeme und Anwendungslösungen
- IV Signifikantes Potential zur Ergebnisverbesserung bei erfolgreicher Restrukturierung und weiterer Positionierung als Premium-Anbieter

- Erfolgreiche Finanzrestrukturierung notwendig für Umsetzung des mittelfristigen Geschäftsplanes
- Weiterhin hohe Überkapazitäten führen zu Branchenkonsolidierung
- Stärkerer Umsatzrückgang als geplant im Jahr 2012 durch Preisfall und geplante EEG-Änderungen
- Negatives EBITDA und EBIT im Jahr 2012 sowie weitere Ergebnisbelastung durch Restrukturierungskosten
- Ergebnisse der Restrukturierung zeigen sich in 2013 (positives EBITDA) sowie 2014 (positives EBIT)
- Fazit: aktuelle Entwicklungen mit kurzfristigen Einflüssen auf das Geschäft, mittelfristige Perspektiven jedoch weiter intakt



## **Q-CELLS SE**

OT Thalheim  
Sonnenallee 17 - 21  
06766 Bitterfeld-Wolfen/ Germany  
FAX +49 (0)3494 6699 10000  
WEB [www.q-cells.com](http://www.q-cells.com)



### **Investor Relations**

PHONE +49 (0)3494 6699 10101  
E-MAIL [investor@q-cells.com](mailto:investor@q-cells.com)

### **Corporate Communications**

PHONE +49 (0)3494 6699 10121  
E-MAIL [presse@q-cells.com](mailto:presse@q-cells.com)

# WESENTLICHE LANGFRISTIGE FINANZVERBINDLICHKEITEN

Mio. EUR	Nominalwert zum Ausgabedatum	Ausstehender Nominalwert (31.12.2011)	IFRS Anteil Verbindlichkeit (31.12.2011)	Jährlicher Kupon	Fälligkeit
Wandelanleihe 2007/2012	492,5	201,7	202,3	1,375%	Apr. 2012
Wandelanleihe 2009/2014	250,0	247,0	234,3	5,75%	Mai 2014
Wandelanleihe 2010/2015	128,7	128,7	99,0	6,75%	Okt. 2015
<b>Summe Wandelanleihen</b>	<b>871,2</b>	<b>577,4</b>	<b>535,6</b>		

		Mio. EUR (31.12.2011)	Fälligkeit
Kredit Malaysia	850,0 Mio. MYR	200,2	2016 - 2021



# NET WORKING CAPITAL ENTWICKLUNG

In Mio. EUR	Ende Q4 2010	Ende Q1 2011	Ende Q2 2011	Ende Q3 2011	Ende Q4 2011
+ Vorräte	365,7	585,0	384,5	330,8	142,5
+ Forderungen aus L. u. L	108,7	71,9	140,7	117,6	135,1
- Verbindlichkeiten aus L. u. L	- 148,8	- 152,0	-108,3	-122,6	-99,2
<b>Bisheriges NWC</b>	<b>325,6</b>	<b>504,9</b>	<b>416,9</b>	<b>325,8</b>	<b>178,4</b>
+ Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen <sup>1</sup>	62,2	63,1	63,3	63,3	64,1
+ Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswert	92,0	74,0	54,2	41,3	22,6
- Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten <sup>3</sup>	- 140,0	- 147,8	-140,3	-143,2	-115,2
<b>Net Working Capital</b>	<b>339,8</b>	<b>494,2</b>	<b>394,1</b>	<b>287,2</b>	<b>149,9</b>

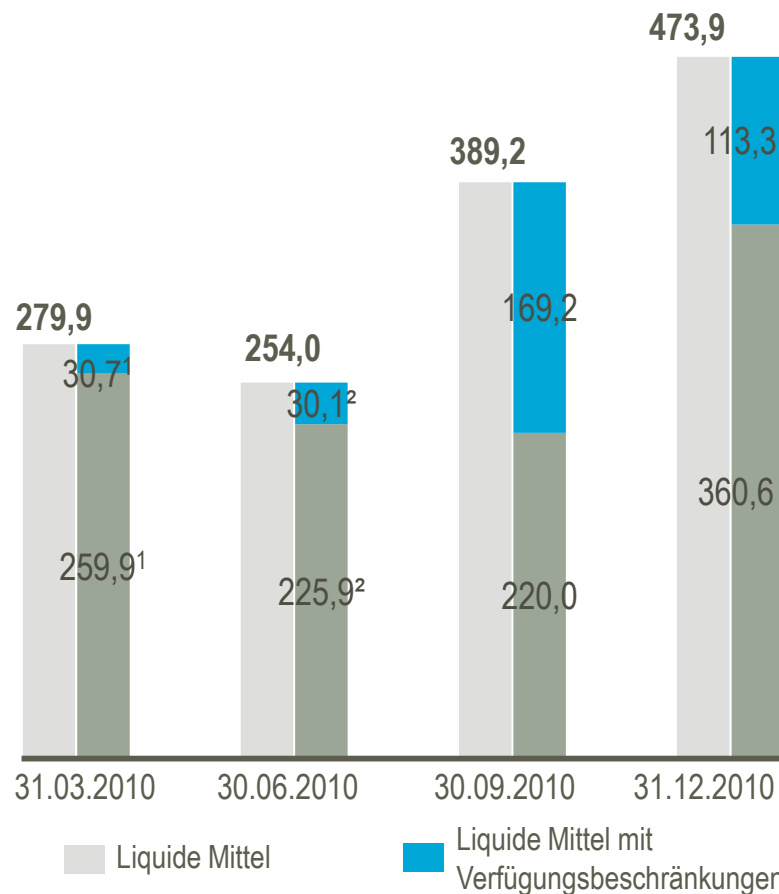
1 Nur Projektgeschäft 2 Nur Vermögenswerte aus dem operativen Geschäft

3 Projektgeschäft, diverse abgegrenzte Schulden und erhaltene Anzahlungen



# ENTWICKLUNG LIQUIDE MITTEL UND VERFÜGUNGSBESCHRÄNKUNGEN

(Mio. EUR)



(Mio. EUR)



1 Exklusive liquider Mittel, die den angegebenen Geschäftsbereichen zuzurechnen sind von 10.7 Mio. EUR

2 Exklusive liquider Mittel, die den angegebenen Geschäftsbereichen zuzurechnen sind von 2.0 EURm

# Q. GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Mio. EUR	1. Januar – 31. Dezember 2011	1. Januar – 31. Dezember 2010
Umsatzerlöse	1.023,1	1.354,2
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-161,4	170,4
Andere aktivierte Eigenleistungen	4,8	0,1
Sonstige betriebliche Erträge	111,1	76,1
Materialaufwand	828,7	1.157,8
Personalaufwand	130,8	109,1
Wertminderungen von Sachanlagen	398,5	7,0
Abschreibungen	97,3	92,9
Sonstige betriebliche Aufwendungen	239,7	151,7
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)</b>	<b>-717,4</b>	<b>82,3</b>
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen	-1,6	-4,9
Zinsen und ähnliche Erträge	5,3	33,2
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	63,9	61,1
Wechselkursgewinne und –verluste, saldiert	-3,2	36,3
Ergebnis aus Finanzinstrumenten	-3,1	26,5
<b>Ergebnis vor Steuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen (EBT)</b>	<b>-783,9</b>	<b>112,3</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-61,9	21,4
Ergebnis nach Steuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	-845,8	90,9
Ergebnis nach Steuern aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0,0	-77,1
<b>Periodenergebnis</b>	<b>-845,8</b>	<b>13,8</b>
Ergebnisanteile anderer Gesellschafter	0,0	-5,1
<b>Auf Anteilseigner der Q-Cells SE entfallendes Periodenergebnis</b>	<b>-845,8</b>	<b>18,9</b>

# BILANZ: AKTIVA

Mio. EUR	31. Dezember 2011	31. Dezember 2010
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>558,1</b>	<b>1.083,2</b>
Immaterielle Vermögenswerte	15,8	14,2
Sachanlagen	440,8	880,2
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	64,1	62,2
Finanzielle Vermögenswerte	5,9	2,4
Sonstige Vermögenswerte	19,3	53,8
Latente Steuern	12,2	70,4
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>657,7</b>	<b>1.096,2</b>
Vorräte	142,5	365,7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	135,1	108,7
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	0,0	0,3
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	24,1	92,5
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	17,9	52,5
Liquide Mittel	304,9	473,9
Als zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	33,2	2,6
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.215,8</b>	<b>2.179,4</b>

# BILANZ: PASSIVA

Mio. EUR	31 Dezember 2011	31. Dezember 2010
<b>Eigenkapital</b>	<b>34,2</b>	<b>882,7</b>
Gezeichnetes Kapital	176,3	176,3
Kapitalrücklage	360,1	359,1
Ergebnisvortrag	-509,2	338,2
Andere Rücklagen	7,0	9,1
<b>Langfristige Schulden</b>	<b>591,9</b>	<b>821,1</b>
Wandelschuldverschreibungen	330,3	510,2
Darlehensverbindlichkeiten	201,1	199,3
Abgegrenzte Zuwendungen der öffentlichen Hand	11,7	55,3
Rückstellungen	37,0	26,2
Sonstige Verbindlichkeiten	9,1	27,0
Latente Steuern	2,7	3,1
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>589,7</b>	<b>475,6</b>
Wandelschuldverschreibungen	205,3	7,9
Darlehensverbindlichkeiten und Genussrechtskapital	0,0	87,2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	99,2	148,8
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	80,4	106,3
Steuerschulden	7,5	23,1
Abgegrenzte Zuwendungen der öffentlichen Hand	6,9	9,4
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	0,0	0,2
Rückstellungen	86,7	47,2
Sonstige Verbindlichkeiten	74,0	45,5
Schulden, die den Veräußerungsgruppen zugeordnet sind	29,7	0,0
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.215,8</b>	<b>2.179,4</b>

# KAPITALFLUSSRECHNUNG (1/3)

Mio. EUR	1. Januar – 31. Dezember 2011	1. Januar – 31. Dezember 2010
Periodenergebnis	-845,8	13,8
Ertragsteueraufwendungen	61,9	21,4
Ergebnis aus Finanzinstrumenten	3,1	-26,5
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	63,9	61,2
Zinsen und ähnliche Erträge	-5,3	-33,2
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen	1,6	4,9
Abschreibungen und Wertminderungen	495,8	135,6
Auflösung Investitionszuwendungen	-43,0	-14,7
Ergebnis aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	1,2	1,3
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	7,9	-36,4
Veränderung der Vorräte, Forderungen und sonstigen Vermögenswerte	227,7	-68,9
Veränderung der Rückstellungen	50,4	-49,5
Veränderung der sonstigen Schulden	-4,9	88,5
Gezahlte Zinsen	-34,5	-28,6
Erhaltene Zinsen	1,8	5,7
Gezahlte Ertragsteuern	-3,6	-4,4
<b>Mittelabfluss aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>-21,8</b>	<b>70,2</b>

# KAPITALFLUSSRECHNUNG (2/3)

Mio. EUR	1. Januar – 31. Dezember 2011	1. Januar – 31. Dezember 2010
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-7,5	-4,5
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-59,5	-114,2
Auszahlungen in Beteiligungen	-3,4	-94,8
Ein-/Auszahlungen für den Verkauf/Erwerb von Geschäftsbetrieben	0,0	-10,3
Auszahlungen für ausgereichte Darlehen	0,0	-3,0
Einzahlungen aus der Tilgung von ausgereichten Darlehen	1,7	104,6
Ausschüttungen aus Beteiligungen	0,0	65,9
Einzahlungen aus dem Abgang von Finanzanlagen	0,0	5,9
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	2,8	7,3
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	8,6	25,7
Veränderung verfügbungsbeschränkter Anlagen	-27,8	-4,8
<b>Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-85,1</b>	<b>-22,2</b>
Einzahlungen aus der Ausgabe von Wandelanleihen	0,0	128,7
Kosten der Kapitalbeschaffung von Wandelanleihen	0,0	-6,6
Auszahlungen aus dem Rückkauf von Wandelanleihen	-2,1	-277,3
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführung	0,0	127,7
Kosten der Eigenkapitalerhöhung	0,0	-8,2
Dividendenauszahlungen (Vorzugsdividende)	-1,6	0,0
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0,0	119,1
Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten	-87,5	-98,6
Veränderung verfügbungsbeschränkter Anlagen	72,2	-72,2
<b>Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-19,0</b>	<b>-87,4</b>

# KAPITALFLUSSRECHNUNG (3/3)

Mio. EUR	1. Januar – 31. Dezember 2011	1. Januar – 31. Dezember 2010
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-125,9	-39,4
Auswirkungen von Wechselkursänderungen	1,3	24,4
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	360,6	375,6
<b>FINANZMITTELFONDS AM ENDE DER PERIODE</b>	<b>236,0</b>	<b>360,6</b>
<b>FINANZMITTELFONDS AM ANFANG DER PERIODE</b>	<b>360,6</b>	<b>375,6</b>
Zuzüglich Zahlungsmittel mit Verfügungsbeschränkungen	113,3	36,3
<b>LIQUIDE MITTEL AM ANFANG DER PERIODE LAUT BILANZ</b>	<b>473,9</b>	<b>411,9</b>
<b>FINANZMITTELFONDS AM ENDE DER PERIODE</b>	<b>236,0</b>	<b>360,6</b>
Zuzüglich Zahlungsmittel mit Verfügungsbeschränkungen	68,9	113,3
<b>LIQUIDE MITTEL AM ENDE DER PERIODE LAUT BILANZ</b>	<b>304,9</b>	<b>473,9</b>



## **Q-CELLS SE**

OT Thalheim  
Sonnenallee 17 - 21  
06766 Bitterfeld-Wolfen/ Germany  
FAX +49 (0)3494 6699 10000  
WEB [www.q-cells.com](http://www.q-cells.com)



### **Investor Relations**

PHONE +49 (0)3494 6699 10101  
E-MAIL [investor@q-cells.com](mailto:investor@q-cells.com)

### **Corporate Communications**

PHONE +49 (0)3494 6699 10121  
E-MAIL [presse@q-cells.com](mailto:presse@q-cells.com)